

Berlin, 09.12.2020

## DGB-Bericht 07/2020

### Erfolgreiche erste vollständig online stattfindende Bundesversammlung

(DGS-Zusammenfassung dieses Textes im DGB-Film 27/2020: <https://youtu.be/Z7TX4HdVoTc>)

Erstmals seit der Gründung im Jahr 1927 hat der Deutsche Gehörlosen-Bund e. V. (DGB) eine Online-Bundesversammlung abgehalten. Zwölf Landesverbände, die Deutsche Gehörlosengruppe und vier Fachverbände stimmten einstimmig über den Tätigkeitsbericht 2019/2020, den Kassenbericht 2019, den Haushaltsplan 2021 und drei Anträge ab. Die Anträge betrafen die Arbeitsgruppe DGB 2.0, den Länderrat und die Vorbereitungen bezüglich der JVEG-Novellierung. Insgesamt nahmen am 30. und 31. Oktober jeweils 55 Teilnehmer/-innen an der Versammlung teil.

Die ungewöhnliche Durchführung als Online-Versammlung war durch die vorübergehende Anpassung der Gesetze infolge der grassierenden Corona-Pandemie möglich. So sind nun auch Online-Mitgliederversammlungen von Vereinen erlaubt. Angesichts dieser besonderen Umstände bereiteten das Präsidium und die Geschäftsstelle diese Versammlung entsprechend vor: Die Mitglieder des Präsidiums, der Beirat und die Mitarbeiter/-innen der Geschäftsstelle nahmen ihre Berichte vorab als Video auf und verschickten etwa 20 Videos an alle 26 Mitgliedsverbände und etwa 200 Fördermitglieder. So konnten sich die anwesenden etwa 25 Delegierten von den Mitgliedsverbänden vorbereiten und gezielt Fragen stellen. Lediglich der Haushaltsplan wurde live vom Schatzmeister vorgestellt.



(Die DGB-Geschäftsstelle an den beiden Tagen, Quelle: DGB)

In der Bundesgeschäftsstelle richtete die Verwaltungsmitarbeiterin Ngoc Mai Nguyen ein kleines Studio ein. Sie übernahm auch die Steuerung der Zoom-Software, richtete den Fokus auf die jeweiligen Redner/-innen und startete die Präsentationen. Auch die Aufzeichnung der Präsentationen wurde von ihr übernommen. Der Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Wille Felix Zante, kümmerte sich um den Einlass der Mitglieder, führte zusammen mit der DGB-Mitarbeiterin Petra Alaei Protokoll und betrieb Öffentlichkeitsarbeit auf Instagram und Facebook. Die Versammlungsleitung wurde von Katja Fischer aus Berlin nach Bestätigung durch die Mitgliederversammlung ehrenamtlich und wie immer hochprofessionell übernommen.

Die Veranstaltung begann am Freitag, dem 30.10. um 15:00 Uhr. Zunächst gab es ein paar Schwierigkeiten mit dem Abstimmungsverfahren, die jedoch sehr schnell bei der anfänglichen

Stimmzählung geklärt werden konnten. Die eigentliche Versammlung begann dann mit der Wahl der Protokollanten und der Versammlungsleitung sowie der Genehmigung des Protokolls der letzten Bundesversammlung 2019 in Augsburg. Es folgte die Besprechung der Berichte des Präsidiums, des Beirats und der Arbeitsgruppen sowie der Geschäftsstelle. Dann berichteten der Schatzmeister Michael Wohlfahrt und die Kassenrevisoren über den Jahresabschluss 2019. Abschließend wurden die Entlastung des Präsidiums und der Kasse vom 2019 beantragt und einstimmig von der Bundesversammlung angenommen. Damit endete die Veranstaltung am Freitag gegen 19:00 Uhr.

Am Samstag ging es direkt um 9:00 Uhr weiter. Der zweite Tag stand ganz im Lichte der Zukunft: Die Anträge zur Umsetzung des Maßnahmenplans „DGB 2.0“ und der Einrichtung des Länderrats wurden einstimmig angenommen – ein klarer Auftrag an das Präsidium, diese Pläne umzusetzen. Lediglich das Positionspapier zur Kommunikationsassistenten für DGS wurde noch einmal zurückgezogen und wird erneut überarbeitet. Dem Eilantrag des Gehörlosenverbandes Hamburg, über die neue JVEG-Vergütung von Dolmetscher/-innen möglichst bald zu klären, wurde ebenfalls einstimmig zugestimmt. Der DGB befasst sich auch mit diesem Thema und hat bereits eine Reihe von Kontakten zu Politikern hergestellt. Ein erstes Online-Treffen mit den Landesverbänden hierzu wird noch im November angesetzt.



(Zoom-Screenshot vom 31.10.2020, Quelle: DGB)

Das Highlight des Vormittags war ein Vortrag des Präsidenten des Europäischen Gehörlosenverbandes (EUD), Dr. Markku Jokinen, der über die Herausforderungen der Corona-Krise für die Verbandsarbeit auf europäischer Ebene sprach. Die Gäste und Delegierten schauten ihm gebannt zu, am Ende gab es ein virtuelles Erinnerungsfoto.

Später wurde über zwei wichtige Verbände im DGB gesprochen. Von der Deutschen Gehörlosen-Jugend (DGJ) wird es demnächst keinen Beisitzer/-in im Präsidium des DGB geben. Stattdessen wird eine Kooperationsvereinbarung zwecks der verstärkten Zusammenarbeit zwischen dem DGB und der DGJ geschlossen-

In diesem Jahr gab es außerdem viele intensive Gespräche zwischen den Präsidien des DGB und des Deutschen Gehörlosen-Sportverbandes (DGSV), um die Zusammenarbeit gemeinsam besser zu gestalten. Das Präsidium des DGSV hat bereits seinen Austritt zum Ende des Jahres erklärt. Der Grund für den Austritt ist laut DGSV-Präsident Josef Willmerdinger u. a., dass es in anderen Ländern

unüblich sei, dass die Gehörlosensportverbände Mitglied in den Gehörlosenverbänden sind. Jedoch befürchten die Landesverbände des DGB, dass sich durch die Reduzierung der absoluten Mitgliederzahlen infolge des DGSV-Austritts die politische Bedeutung des DGB verringern könnte. Das Präsidium stellte den Vorschlag bei der Bundesversammlung vor, dass der DGB umgekehrt Fördermitglied im DGSV werden könnte, um diesen wiederum zu stärken, während der DGSV weiterhin außerordentliches Mitglied beim DGSB bleiben solle. Diesem Vorschlag wurde nicht widersprochen. Die Entscheidung fällt bei der Verbandstagung des DGSV im Frühjahr 2021.

Als Nächstes stand der Bildungskongress an: Eigentlich sollte er im Herbst 2020 stattfinden, nun wird er voraussichtlich im April 2021 stattfinden – denn viele der bewilligten Antragsgelder laufen im Sommer 2021 aus. Eine Verschiebung auf den Sommer ist also ohne Neubeantragung wohl nicht möglich. Angestrebt ist eine hybride Veranstaltung mit maximal 100 Gästen vor Ort im Gehörlosen- und Schwerhörigenzentrum Frankfurt am Main. Projektleiterin Petra Alaei informierte außerdem über die neue Webseite zum bimodal-bilingualen Leben, die derzeit aufgebaut wird und ein umfangreiches Repertoire an Material versammeln soll.

Die lange geplante gGmbH stand ebenfalls auf der Agenda. Bald gibt es eine Ausschreibung für die Stelle der Geschäftsführung. Die gGmbH wird eine 100%ige Tochtergesellschaft des DGB. In diesem Zusammenhang wurden auch die kommenden Kulturtag besprochen. Die Verschiebung auf 2023 stellt kein Problem dar: die 1. Vizepräsidentin Elisabeth Kaufmann berichtete, dass die Gespräche mit dem Friedrichshafener Bürgermeister dazu sehr positiv gewesen seien. Auch können eventuell EU-Fördergelder beantragt werden, da die Veranstaltung im Dreiländereck liegt.

Darauf folgten eine überzeugende Präsentation des Haushaltsplans von Michael Wohlfahrt sowie ein Eilantrag des Präsidiums zur Rücklagenbildung: 30.000 bis 40.000 Euro sollen als freie Rücklage aus 2020 gebildet werden. Infolge von Corona konnte nicht so viel Geld verbraucht werden, wie eigentlich geplant war. Sowohl der Haushaltsplan als auch der Eilantrag wurden gemeinsam abgestimmt und einstimmig angenommen.

Im vorletzten Tagesordnungspunkt einigte man sich auf die Orte für die kommenden Bundesversammlungen. 2021 soll die Bundesversammlung in Kiel vom Gehörlosenverband Schleswig-Holstein ausgerichtet werden und im Juni 2022 vom Landesverband Bayern in Landshut.

Zu guter Letzt ging es im Punkt Verschiedenes um das Thema Telefondolmetschen. Nachdem der Berliner Landesverband das Thema eingebracht und von vielen Beschwerden in Bezug auf die Dolmetschqualität und die technischen Abläufe berichtet hatte, erzählten auch andere Landesverbände von Problemen. Daher soll der DGB sich mit dem Thema befassen.

Damit endete die Bundesversammlung mit nur einer Stunde Verspätung um 18:30 Uhr. Alle Beteiligten attestierten dem Vorstand und den Mitarbeiter/-innen eine gute Durchführung und eine professionelle Planung. Das Konzept der Vorbereitung mittels Videoaufnahmen soll auch für weitere Bundesversammlungen beibehalten werden, da es erheblich Zeit spart und eine gute Vorbereitung ermöglicht.

Damit endete die Bundesversammlung fast auf den Tag genau an einem historischen Datum: Sechs Jahre zuvor, am 1. November 2014, hatte es ebenfalls eine Online-Veranstaltung gegeben. Diese trug den Namen „Rettet den DGB!“ und war eine große bundesweite Spendenaktion. An 15 Orten im ganzen Bundesgebiet sammelten Vereine und Initiativen Spenden in Höhe von 22.000 Euro zur Rettung des damals hoch verschuldeten DGB. In einer Videobotschaft kommentierte der Präsident Helmut Vogel nach der diesjährigen Bundesversammlung dieses Déjà-vu. Damals wie heute hatte sich in diesen Online-Veranstaltungen das starke Zusammengehörigkeitsgefühl der Mitgliedsverbände und der Gebärdensprachgemeinschaft gezeigt. Insofern war das gute Gelingen der Veranstaltung gerade in diesen schwierigen Zeiten ein besonders starkes Zeichen und die Solidarität der Mitgliedsverbände ein Signal des „Weiter so!“ an das Präsidium.

Eine ausführliche und unabhängige Berichterstattung gibt es bereits in der Deutschen Gehörlosenzeitung vom [November 2020](#). Sehen statt Hören hat [einen schönen Beitrag](#) gedreht. In der kommenden Ausgabe wird es zudem in der [Life InSight](#) einen weiteren Bericht geben.

## **Anlagen (PDFs und Videos):**

### PDFs:

- Der Tätigkeitsbericht November 2019 bis September 2020 kann [hier](#) heruntergeladen werden.
- Die Planungen für 2020 bis 2023 können [hier](#) heruntergeladen werden.
- Das PDF des Vortrags von Dr. Markku Jokinen kann inklusive deutscher Übersetzung [hier](#) heruntergeladen werden.

### Videomaterial:

Im Folgenden das Filmmaterial, das den Delegierten vor der Bundesversammlung zur Verfügung gestellt wurde, sowie der Vortrag von Markku Jokinen zum Umgang der Gehörlosenverbände mit der Corona-Krise auf EU-Ebene.

### Präsidium:

- Helmut Vogel: (1. Teil, DGB-Film 27-01/2020) <https://youtu.be/XqEeyQyr5sU> & (2. Teil, DGB-Film 27-02/2020): <https://youtu.be/vAoNxpbaGP8>
- Elisabeth Kaufmann: (DGB-Film 27-03/2020) <https://youtu.be/oKaeTaHjXyo>
- Steffen Helbing: (DGB-Film 27-04/2020) <https://youtu.be/GE3zXxAq9Ew> & (DGB-Film 27-05/2020) <https://youtu.be/dSPevxk8VEg>
- Dr. med. Ulrike Gotthardt: (DGB-Film 27-06/2020) [https://youtu.be/7fc0J\\_SQeew](https://youtu.be/7fc0J_SQeew)
- Zukünftige Zusammenarbeit zwischen Deutschem Gehörlosen-Sportverband und DGB (Helmut Vogel, DGB-Film 27-07/2020): <https://www.youtube.com/watch?v=l9i8Six1q5I>
- Kooperationsvereinbarung Deutsche Gehörlosen-Jugend und DGB (Elisabeth Kaufmann, DGB-Film 27-08/2020): <https://www.youtube.com/watch?v=5qIshPd5nQA>

### Beirat:

- Fachteam Taubblinde (Benjamin Gutwein, DGB-Film 27-09/2020): <https://youtu.be/F1WLyI0C2sY>
- AG DGB 2.0 (Volker Siegling, DGB-Film 27-10/2020): <https://www.youtube.com/watch?v=hkGQqqiGcg>
- AG Minderheitssprache (Prof. Dr. Christian Rathmann, DGB-Film 27-11/2020): <https://youtu.be/omT2tzkq-ng>
- Beauftragter für Opfer in Heimen bzgl. Stiftung Anerkennung und Hilfe (Christian Ebmeyer, DGB-Film 27-12/2020): <https://www.youtube.com/watch?v=HwNLkZYa45A>

### Bundesgeschäftsstelle:

- Daniel Büter (Abschlussbericht 2017-2020, DGB-Film 27-13/2020): <https://youtu.be/mFJsEFHOCmU>
- Wille Felix Zante (Tätigkeitsbericht Juli-Oktober 2020, DGB-Film 27-14/2020): <https://youtu.be/0H7fSYAxuqU>

### Vortrag:

- "European Union of the Deaf: Actions during the COVID-19 pandemic" von EUD-Präsident, Dr. Markku Jokinen (DGB-Film 27-15/2020): <https://youtu.be/vkFOWgX7y5c>
- PDF des Vortrags inklusive deutscher Übersetzung [hier](#)

## **Über den Bundesverband**

Der Deutsche Gehörlosen-Bund e. V. versteht sich als sozial- und gesundheitspolitische, kulturelle und berufliche Interessenvertretung der Gebärdensprachgemeinschaft, also der Gehörlosen und anderer Menschen mit Hörbehinderung, die sich in derzeit 26 Mitgliedsverbänden mit ca. 28.000 Mitgliedern, darunter 16 Landesverbänden und 10 bundesweiten Fachverbänden, zusammengeschlossen haben. Insgesamt zählen dazu mehr als 600 Vereine.

Unser Ziel ist die kontinuierliche Verbesserung der Lebenssituation von Gehörlosen durch den Abbau von kommunikativen Barrieren und die Wahrung von Rechten, um eine gleichberechtigte Teilhabe an der Gesellschaft zu ermöglichen.

## **Pressekontakt**

Wille Felix Zante

Referent für Presse und Öffentlichkeitsarbeit

E-Mail: [w.zante@gehoerlosen-bund.de](mailto:w.zante@gehoerlosen-bund.de)